158/2/

Dieses Blatt Nr. 2 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes 158 und bildet mit dem Blatt 1 /~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Anschluß Blatt 1

1. Ausfertigung
159 Beb.–Pl. 158, Bl. 2

158/2/

Kost, Heinrich, Bauer

Grünfläche, öffentl. Kinderspielplatz

siehe Änderung Nr. 1

Baugrundstück für den Gemeinbedarf
öffentl. Kindergarten

Deutsche - Angestellten - Wohnungsbau - AG

Gem. Ga. II

Gem. St.

VII F

WR VII 0,3 (10)

Stadt Dortmund, Grundstücksfonds

Grünfläche, öffentl.
Dauerkleingärten

Grünfläche, öffentl.
Dauerkleingärten

Hötter, Erwin, Kaufmann u. Miteigentümer

Die Festsetzungen für diesen Bereich sind mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes 200 außer Kraft getreten.

Dortmund, den 28.6.1975
Der Oberstadtdirektor
Abteilung Stadtplanung

Gem. Ga.

WR IV max. 0,3 (10)

Märkische Wohnungsbau AG

WR III 0,3 (0,9)

Gemeinnützige Deutsche Wohnungsbaugesellschaft m. b. H.

Im Defdahl

Brinkstraße

Tuchoiskystraße

Märkische Wohnungsbau AG

WR III 0,3 (0,9) Hgr

Trafostation

Gem. Ga.

Gem. St.

Hugo-Pork-Straße

Wilkenmannstraße

BIIo

Die Zeichenerklärung befindet sich auf Blatt 1

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 23.5.1964 Az. 3.2.3.2.20.16.3

Der Verbandsdirektor
i. A.

Bescheinigt 24.5.1964 Rauchfuß

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Grenzen hält wird bescheinigt.

Dortmund, den 20. 8. 1963

Gelling
Städt. V. Verm. Dir.

(Entworfen und aufgestellt)
Dortmund, den 20. 8. 1963

Baudezernent

M. Wagner
Stadtrat

Stadtplanungsamt

Kalweit
Städt. Vers.-Direktor

Der Haupt- und Finanzausschuß des Rates der Stadt hat am 26. 8. 1963 nach § 43 (1) der Gemeindeordnung NW und nach § 2 (1 u. 7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, einen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben. Der Rat der Stadt hat nach § 43 (1) Satz 4 der Gemeindeordnung NW den Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses am 16. 9. 1963 genehmigt.

Dortmund, den 17. 9. 1963

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Haupt- und Finanzausschuß des Rates der Stadt hat am 26. 8. 1963 nach § 43 (1) der Gemeindeordnung NW und nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Rat der Stadt hat nach § 43 (1) Satz 4 der Gemeindeordnung NW den Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses am 16. 9. 1963 genehmigt.

Dortmund, den 17. 9. 1963

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) vom 30. 9. 1963 bis 28. 10. 1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 29. 10. 1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

M. Wagner
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 27. 1. 1964 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 28. 1. 1964

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 23. 6. 1964 genehmigt worden. AZ. IB 2 – 125.4 (Dortmund 158)

Essen, den 23. 6. 1964

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auflegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "DORTMUNDER NACHRICHTEN" – amtliches Organ der Stadt Dortmund – Nr. 27 vom 10. 7. 1964 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 13. 7. 1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

M. Wagner
Stadtrat

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

1) Bauweise (§ 9 (1) Nr. 1 b BBauG)

Nach § 22 (4) Baunutzungsverordnung ist in den Baugebiet WR III 0,3 (0,9) Hgr nur eine Hausgruppe mit der durch Baulinien festgesetzten Gesamtlänge der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig.

2) Geh-, Fahr- u. Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Für die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte und mit den Buchstaben (A) bezeichnete Belastungsfläche ist durch Eintragung in das Grundbuch ein Geh- und Fahrrecht zugunsten der Allgemeinheit (Stadt Dortmund) zu begründen.

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 22. 6. 1964 AZ IB 2 – 125.4 (Dortm. 158) mit folgender Auflage genehmigt worden:

Die innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche des Flurstückes 79 festgesetzte Zahl der Vollgeschosse ist zu streichen.

Die Auflage ist als Änderung Nr. 1 eingetragen worden.

Dortmund, den 30. Juni 1964

M. Wagner
Stadtrat

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) aus formellen Gründen erneut auf die Dauer eines Monats vom 23. 3. bis 22. 4. 1964 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 23. April 1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Das Verzeichnis über die Bestandteile des Bebauungsplanes befindet sich auf Blatt 1

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
0409 a

72

158/2/

Überlappungen und Beiblätter

1 : 500

Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg

Stadt Dortmund

Vermessungs- und Katasteramt

Höhenaufnahme

Stadt Dortmund.

Unterlagen

Topographische Aufnahme
Grundriß: Focke, XII. 1960
Höhe: a. Rontgen, XII. 1961
Geprüft:
Berichtigungsstand:

77

158/2/